BRANDSTIFTUNGEN IN WETTMAR

Veröffentlicht am 02.08.2016 um 22:53 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Im Burgwedeler Ortsteil Wettmar scheint ein unbekannter Täter ein gefährliches Spiel mit dem Feuer zu spielen. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr aus Wettmar bereits vor zwei Tagen, am Sonntag, 31. Juli 2016, in den späten Abendstunden zu einem brennenden Jägerzaun in der Schulstraße ausgerückt war (wir berichteten), wurden die Brandbekämpfer am heutigen Dienstag, 2. August 2016, in nicht weiter Entfernung in die Schulstraße, Ecke Kösterweg, gerufen.Dort war nahe eines Gebäude, das derzeit renoviert wird, ein Feuer in einer mobilen Toilette gelegt worden. Diese stand bereits vollständig in Flammen, als die Ortswehr gegen 21:45 Uhr alarmiert wurde und mit 16 Einsatzkräften und 2 Fahrzeugen ausrückte. Die Einsatzkräfte löschten schnell das Feuer mit Wasser das Tanklöschfahrzeugs, allerdings blieb von der Toilette am Ende nicht mehr viel übrig. Da diese zudem neben einer Containerbrücke stand und auch diese durch das Feuer stark in Mitleidenschaft gezogen worden war, öffneten die Einsatzkräfte gewaltsam den Container, um das Innere zu kontrollieren. In diesem fanden die Brandbekämpfer Dämmmaterial vor, das aber kein Feuer fing. Der herbeigerufene Eigentümer sicherte daraufhin den Container mit einem neuen Schloss. Nach rund 45 Minuten waren die freiwilligen Helfer der Ortswehr wieder im Gerätehaus eingerückt.Nur unweit der Einsatzstelle entfernt war kurze Zeit zuvor die Polizei gerufen worden. In der Heinrich-Werth-Straße hatte ein Hausbesitzer gemerkt, dass sein aufgestapeltes Kaminholz brannte. Er konnte das Feuer jedoch selbst löschen und zeigte die Brandstiftung der Polizei an, die kurze Zeit später aufgrund des zweiten Feuers erneut nach Wettmar eilte und nun nach dem Brandstifter fahndet.**Zeugen, die am heutigen Dienstagabend, 2. August, gegen 21:00 bis 21:30 Uhr verdächtige Personen in diesem Bereich gesehen haben, werden gebeten sich, bei der Polizeikommissariat Großburgwedel unter der Rufnummer 05139/9910 oder jeden anderen Polizeidienststelle zu melden.**